

4. Verstorbener weist auf seine Lebensversicherung über Freunde hin

Kitty, eine 65jährige Hausfrau aus Alabama berichtete:

Leland war unser Freund. Wir hatten unser Haus von ihm gekauft. Er war Paketbote und verunglückte eines Morgens mit seinem Lieferwagen.

Am nächsten Morgen erschien er in meinem Schlafzimmer! Während er dastand, bat er mich, Frances, seiner Frau, zu sagen, dass er eine Lebensversicherung abgeschlossen habe, von der sie nichts wisse. Er sagte: *"Sie liegt in unserem Schlafzimmer, in der obersten Kommodenschublade unter den Papieren. Sag Frances, wo sie ist."* Dann verschwand er. Cliff, mein Mann, kam ins Zimmer, und ich erzählte ihm, was passiert war. Er sagte: *"Na gut, dann rufen wir Frances an und sagen es ihr."* Ich antwortete: *"Sie wird denken, ich bin übergeschnappt."*

Deshalb gingen mein Mann und ich zu Lelands Bruder Reed und baten ihn, in der obersten Kommodenschublade nachzusehen. Er würde dort vielleicht eine Versicherungspolice finden. Aber woher wir das wussten, erklärte Cliff ihm nicht. Sie schauten nach, und da lag tatsächlich eine Versicherungspolice, genau wie Leland es mir anvertraut hatte. Reed rief an und dankte meinem Mann, aber wir erzählten ihnen nie, wie wir es erfahren hatten. Sie hätten es sicher nicht verstanden.

Quelle:

[Guggenheim, Bill u. Judi](#) (1997) *Trost aus dem Jenseits*, Scherz, Bern, München, Wien, S. 228, ISBN: 3-502-14260-2; Übersetzerin Maja Ueberle-Pfaff und

<http://www.after-death.com>. Empfehlung: Hier gibt es noch weitere kurze Beispiele aus neuerer Zeit.